

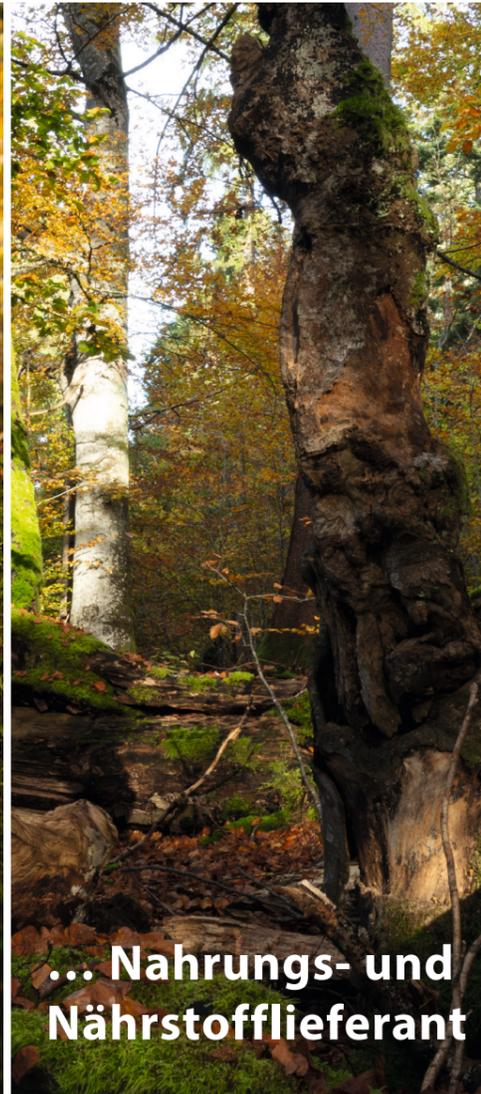
# Lebensspender Totholz

Totholz ist ...



**... Lebensraum**

Totholz ist ein vielfältiger Lebensraum: Trocken bis feucht, sonnig bis vollkommen dunkel, dünn bis dick – all diese Strukturen existieren bereits auf einem einzelnen umgefallenen Baum. Naturschutz mit Totholz ist ganz einfach: Lass einen Baum wachsen, wie er will, und wenn er umfällt, gib ihm Zeit in Ruhe zu zerfallen.



**... Nahrungs- und Nährstofflieferant**

Totholz ist Nahrungsquelle für sogenannte xylobionte Arten, wie holzfressende Käfer oder holzersetzen Pilze. Von diesen hängen wiederum andere Arten, wie zum Beispiel Spechte, ab: Vielfältige Nahrungsnetze entstehen. Hierbei bringt jede Baumart und jede Standortkombination andere Arten hervor. Je vielfältiger das Totholz ist, ob groß oder klein, sonnig oder im Schatten, Laub- oder Nadelholz, desto mehr Arten können existieren. Jedes Stück Totholz zählt.



**... Wasserspeicher**

Totholz wirkt wie ein Schwamm als Wasserspeicher und sorgt lokal für ein feuchtes Kleinklima. Selbst bei Trockenereignissen oder in Trockenjahren bietet es noch genügend feuchte Rückzugsräume, zum Beispiel für Amphibien oder seltene Insekten wie den Grubenlaufkäfer. Besonders stärker dimensioniertes Totholz (Brusthöhendurchmesser [kurz: BHD] > 50 cm) und größere Ansammlungen von Totholz sind hier von Vorteil.



**... Humuslieferant und Keimbett**

Beim Abbau von Totholz werden Nährstoffe frei und es wird Humus gebildet – eine Grundlage für ein vitales Bodenleben mit abertausenden, größtenteils unerforschten Arten. Der Humus ist – je nach Standort – lange Zeit stabil und bildet einen wichtigen Kohlenstoffspeicher. Gleichzeitig ist er ideales Keimbett für Naturverjüngung, feucht und nährstoffreich. Besonders in schneereichen Lagen bietet es weitere Vorteile: Auf einem Stamm keimende Jungpflanzen sind im Frühjahr schneller am Licht und vor Schneebewegungen geschützt.



**... einfach schön**

Nehmen Sie sich einmal die Zeit und betrachten und genießen Sie die Vielfalt von Totholz. Man muss nicht immer in die Wolken blicken, um Formen und skurrile Gestalten zu entdecken.



**... noch mehr?**

Jedes Jahr erscheinen viele neue Veröffentlichungen rund um Totholz. In wissenschaftlichen Studien werden laufend neue Zusammenhänge entdeckt und auch oft neue Arten beschrieben. Bleiben Sie neugierig!